



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insetionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 181.

Welzheim, Donnerstag den 22. November 1894.

28. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung einer lästigen gewerblichen Anlage.

Die Gebrüder **Karl und August Bader**, Ziegeleibesitzer in Rudersberg, beabsichtigen ihre Ziegeleianlage auf Parc. Nr. 62 daselbst durch die Erbauung eines Parallel-Ringofens zu erweitern. Dieser soll zu kontinuierlichem Betrieb eingerichtet und zum Trocknen und Brennen von Ziegelwaren verwendet werden.

Zur Rauchableitung soll in der Mitte des Ofens ein runder Schornstein von 0,80 m lichte Durchmesser und 30 m Höhe erbaut werden.

Etwasige Einwendungen gegen dieses Unternehmen sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Oberamt anzubringen, wo auch die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne zur Einsicht aufgelegt sind. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Den 20. November 1894.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Bestellungen

auf den
Bote vom Welzheimer Wald
für den Monat
Dezember

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

** Infolge der vom 30. Oktober bis 9. November d. J. abgehaltenen zweiten Lehrerdienstprüfung sind zur Beförderung von Schuldiensten für befähigt erklärt worden: Ströle, Albert, Unterlehrer in Welzheim, Kühle, Gottlob, Schulamtsverweser in Alfdorf.

+ **Welzheim.** Von den im Oberamtsbezirk Welzheim ansässigen Mitgliedern des „Württembergischen Sanitätsvereins vom roten Kreuz“ werden in den nächsten Tagen die Jahresbeiträge eingezogen werden.

Wir möchten diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, auch diejenigen, welche sich für die Sanitätsvereinsfrage interessieren, dem Sanitätsverein aber bis jetzt als Mitglieder nicht beigetreten sind, freundlichst einzuladen, ihren Beitritt bei ihrem Herrn Ortsvorsteher zu erklären und an ihn den Jahresbeitrag zu entrichten.

Als Mitglied des Vereins wird betrachtet, wer sich zu einem jährlichen Beitrag von mindestens 2 M verbindlich macht.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst ersucht, diese Jahresbeiträge in Empfang zu nehmen und bis zum 10. f. Mts. mit einem

Verzeichnis über die Geber an den Unterzeichneten einzusenden.

Um den Sanitätsverein auf der Höhe seiner Aufgaben zu erhalten und ihm zu ermöglichen, im Frieden schon alles so vorzubereiten, daß er jeden Augenblick, sobald das Vaterland seiner Samariterdienste bedürfen sollte, im Stande wäre, in wirksamer Weise auf den Plan zu treten, ist auf Vermehrung der verfügbaren Mittel des Vereins unermüdlich hinzuwirken und wir richten daher an alle Menschenfreunde des Bezirks die herzlichste Bitte, die segensreichen Zwecke des Vereins durch zahlreichen Beitritt zu fördern und zu heben.

Der Bezirksvertreter des Württembergischen Sanitätsvereins vom roten Kreuz
Waiblinger, Oberamtmann.

Sacknang, 17. November. Ein hiesiges Dienstmädchen hat einer bei ihrer Herrschaft auf Besuch weilenden Dame einen goldenen Ring mit Diamanten, sowie verschiedene Tücher entwendet. Den Ring hat die Diebin bereits zu Geld gemacht, während die anderen Gegenstände bei ihr vorgefunden worden sind. Das Mädchen wurde in gerichtliches Gewahrsam gebracht.

Fornsbach, 19. Novbr. Am gestrigen Nachmittag fand unter dem Vorsitz des seitherigen, zum Oberamtspfleger gewählten Schultheißen Furch im Saale zur Krone hier die Vorstellung der Bewerber um die hiesige erledigte Ortsvorsteherstelle statt. Im ganzen liefen nicht weniger als 9 Bewerbungen um dieselbe ein; sechs von den Kandidaten stellten sich persönlich vor und entwickelten vor einer sehr zahlreich erschienenen Wählerschaft ihre Grundsätze. Im Hinblick auf die große Zahl der Bewerber sieht man dem Resultat der auf den 27. d. M. anberaumten Wahl mit großer Spannung entgegen.

Gaildorf, 16. Novbr. Der bisherige Landtagsabgeordnete Reg.-Dir. v. Bockshammer hat auch für den neuen Landtag eine Kandidatur angenommen.

Württemberg.

Stuttgart, 19. Nov. Der württ. Oberstleutnant Bäuerle hat seinen Abschied mit Pension und Erlaubnis zur Tragung der bisherigen Uniform bewilligt erhalten.

Hall, 19. Nov. Die Haller Zig. meldet: Die Vertrauensmänner der Volkspartei hatten sich gestern nachmittag im Gasthof zum goldenen Ritter zahlreich eingefunden, um für den Landtag einen Kandidaten aufzustellen. Die Kandidatur wurde einstimmig Herrn David Wacker zum goldenen Ritter angetragen. Herr Wacker nahm dieselbe an.

Hall, 20. Nov. Brauereibesitzer Wacker hat sein Mandat zum Landtag wieder zurückgezogen.

Göppingen, 19. November. Vor einigen Monaten wurden hier dem Fuhrmann Schwarz 2360 M., welche er seinerzeit auf seinem Tisch liegen hatte, um eine Zahlung zu machen, gestohlen. Der That verdächtig wurde dessen Schwägerin, die 53 Jahre alte Reif von Wangen, in Haft genommen, jedoch wegen mangelnden Beweises vom Rgl. Amtsgericht hier wieder freigelassen. Dem Polizeiwachmeister Blesing gelang es nun heute, das Geld in einer Schublade eines der Obengenannten gehörenden Kästchens zu entdecken, was die heutige abermalige Verhaftung derselben zur Folge hatte. Die Reif hat bereits ein Geständnis abgelegt.

— Die Fleischsteuer in Göppingen, die laut gemeinderäthlichem Beschluß vom 6. Sept. d. J. abgeändert wurde, trat nach erfolgter ministerieller Genehmigung am 15. ds. Mts.

mit folgenden Sägen in Kraft: für einen Ochsen 12 M., für Färren über 250 Kilogr. 12 M., für solche unter 250 Kilgr. 6 M., für einen Stier, Kuh oder Kind mit 200 Kilgr. oder mehr 8 M., darunter 6 M., für ein Kalb 1 M. 20 Pf., für ein Schwein 2 1/2 M., für einen Hammel oder Schaf 70 Pf.

Mün., 20. Novbr. In Günsburg hat sich am Samstag der bayerische Major Graf Sternau von Ingolstadt erschossen. Er kam von Augsburg und mietete in einem Gasthaus ein Zimmer, schrieb einige Briefe und ging fort, um sich hinter dem Friedhof zu erschießen. Man fand die Leiche ausgestreckt daliegen, den Kopf auf dem zusammengeballten Mantel mit einer Revolverkugel in der linken Schläfe.

Mün., 20. Nov. In der Nähe von Günsburg erschoss sich ein hiesiger Gutmachergehilfe, der am vorigen Monat auf seine Geliebte, eine Dienstmagd, ein Mordanschlag gemacht hatte, er würgte das Mädchen am Hals bis zur Bewußtlosigkeit und stoh dann. Abends kam er wieder und feuerte in den Hausgang einen Schuß ab. Von da ab trieb er sich umher, bis er sich erschoss.

Heidenheim, 18. November. In Heuchlingen hiesigen Oberamts ereignete sich letzter Tage ein schweres Jagdunfall. Ein Jagdpächter von Heuchlingen traf im Walde einen Bekannten namens Eberhardt, der gleichfalls großer Jagdliebhaber ist, übergab diesem sein Gewehr mit dem Ersuchen, bei einem Wechsel stehen zu bleiben und auf das Wild zu warten. Eberhardt vernahm im Gebüsch ein Geräusch und in der Meinung, daß dieses von dem erwarteten Rehbock herrühre, gab er 2 Schüsse ab, traf aber mit beiden einen älteren Mann, dem die Schrote durch das blaue Hemd in den Leib gegangen waren. Der Verletzte beruhigte zwar den jammernden Eberhardt mit der Versicherung, daß er gar nichts spüre, ging auch mit Eberhardt nach Hause und versprach ihm, er würde ihn nicht verraten. Am gleichen Abend starb aber der Geschossene, ohne daß er jemand etwas davon gesagt hätte, von wem er seine Schußverletzungen erhielt. Der Verdacht fiel nun auf den Jagdpächter, weil man ihn mit der Flinte in den Wald hatte gehen sehen und dieser teilte der am Thortore am Samstag erschienenen Gerichtskommission den wahren Sachverhalt mit.

Vom Bodensee, 18. Nov. Zu dem Buntshofener Mord ist richtigzustellen, daß die Mutter des todsüchtigen Mörders, Frau Stiebe, nicht gestorben ist, sondern trotz der schweren Verletzungen sich auf dem Wege der Besserung befindet. Der Mörder, der in die Frenanstalt Weissenau verbracht wurde, soll unheilbar irrsinnig sein und einer baldigen Auflösung entgegengehen. — In der Heroischen Fabrik in Konstanz brach Feuer aus, trotzdem dasselbe im Entstehen entzündet wurde, verbrannten doch für circa 2000 M. gedruckte Baumwollwaren.

Deutschland.

Strasburg, 19. Nov. Dem Reichskanzler Fürst Chlodwig von Hohenlohe-Schillingsfürst wurde am Samstag abend eine glänzende Ovation von etwa 200 Vereinen aus Stadt und Land mit über 8000 Fackeln dargebracht. Studentenschaft und Schulen bildeten Spalier vom Palais bis zum Bahnhof. Der Reichskanzler empfing den Festauschuss und dankte bewegt auf die an ihn gerichtete Anrede. Auf dem Bahnhof fand eine zweite Ovation statt. Der Reichskanzler reiste um 6 1/2 Uhr nach Baden-Baden ab.

Schillingsfürst, 20. Novbr. Der Reichskanzler, Fürst Hohenlohe, ist gestern abend hier angekommen. Es wurde ihm eine Ovation dargebracht. Die Abreise erfolgt voraussichtlich morgen.

Ausland.

Petersburg, 19. Nov. Gestern traf der König von Serbien hier ein, auf dem Bahnhofe, wo eine Ehrenwache vom Semnoffischen Regiment stand, vom Großfürsten Wladimir begrüßt, ferner kamen an die Prinzen Ludwig von Bayern, Friedrich August von Sachsen, Herzog Albrecht von Württemberg, später Prinz Ferdinand von Rumänien, auf dem Bahnhofe, wo eine Ehrenwache des Paulsregiments stand, von Großfürst Paul empfangen. Sämtliche angekommenen Fürstlichkeiten wurden nach dem Winterpalais geleitet. Auch der Prinz von Neapel ist gestern abend 9 1/2 Uhr hier eingetroffen und von Wladimir und den anderen Großfürsten empfangen worden.

Petersburg, 19. Nov. Nach der heutigen Beilegung der Leiche des Zaren Alexander fuhr Kaiser Nikolaus mit seinem jüngsten Bruder Großfürst Michael nach Hause, desgleichen auch die Kaiserin Mutter mit der kaiserlichen Braut und der Großfürstin Olga. Gegenüber der Peter-Pauls-Kathedrale war eine Ehrenwache des russischen Gardebüfarenregiments aufgestellt, dessen Musikkapelle bei der Abfahrt des Zaren die russische Nationalhymne intonierte. Morgen findet noch eine Trauermesse in der Peter-Pauls-Kathedrale statt.

Petersburg, 19. Nov. Die deutsche Deputation hatte gestern nachmittag eine Audienz beim Zaren. Prinz Heinrich wohnte vormittags dem Gottesdienste in der Petrikirche bei. Heute abend ist feierlicher Trauergottesdienst in der evangelischen Petrikirche, woran sich die deutschen Gäste beteiligen. Gestern nachmittag verkündeten Herolde die heute stattfindende Beilegung der Leiche Alexanders.

Petersburg, 19. Nov. Am Vermählungstage des Zaren soll eine Amnestie für mehrere tausend administrativ nach Sibirien Verschiedter veröffentlicht werden.

Petersburg, 20. Nov. Der Abschied der Kaiserin von dem Sarge war tief erschütternd, schluchzend sank sie an demselben nieder. Das Publikum drängte sich, als der Hof sich entfernt hatte, an die Gruft und erbat inständig Blumen von dem Grabschmucke. Die Wache haltenden Grenadiere kamen diesem Wunsche bereitwilligst nach. Der Sarg zweifach verschlossen, ruht auf einer ebenfalls verschlossenen metallenen Hülle. Einen Schlüssel verwahrt der Festungscommandant, den andern der Hofmeister. Ueber der metallenen Umhüllung wird ein einfacher, den übrigen entsprechender Sarkophag errichtet. Eine Menge Kränze bedeckt fast sämtliche Säulen der Kirche. Die Spenden Moskaus bedecken allein eine ganze Säule.

Paris, 19. Nov. Amtlich wird behauptet, einer der beiden wegen Spionage verhafteten deutschen Offiziere habe ein vollständiges Bekenntnis abgelegt. — Während der heutigen Trauerfeier in der russischen Kirche werden 101 Kanonenschüsse gelöst. Während des Gottesdienstes bleiben alle Geschäfte geschlossen.

London, 20. Novbr. Die Times meldet aus Buenos Ayres von gestern: Admiral Daguma versichert, die Führer der Rebellen hätten definitiv beschloffen, den Präsidenten Moraes in Brasilien nicht anzuerkennen. Daguma erklärt, daß er gegenwärtig an der Grenze 7000 Mann bereit habe. Die Feindseligkeiten werden sofort beginnen. Er selbst werde den Oberbefehl übernehmen und die Operationen eröffnen.

Tientsin, 20. Nov. Der Bizekönig stellte im Norden und im Süden des europäischen Quartier Militär zum Schutze gegen Belästigungen undisziplinierter Soldaten auf. Die chinesische Flotte wurde mit einer großen Anzahl von Schnellfeuerkanonen versehen. Die

Flotte verbleibt in Weihatwai. Ein Teil der japanischen Flotte kreuzt von Talientwan und Port Arthur, ein anderer Teil überwacht Weihatwei.

Entfesselte Gewalten.

Original-Roman von
Gebhard Schöppler-Perasini.
(Fortsetzung.)

Sie reichte ihm statt der Antwort die Hand mit einem verheißendsten Lächeln.

„Gute Nacht, mein Freund!“

„Wie einsam Sie hier wohnen!“ konnte er sich nicht enthalten zu sagen. „Dein Name sollte man denken, eine schwache Frau müßte Furcht empfinden.“

„Ich fürchte mich nicht,“ lachte sie, „weil ich ein gutes Gewissen besitze. Und dann ist es doch schön um den Fürstenhof, wenn auch einsam. Nur in der Stille blüht das Glück, das ich suche, vielleicht finde ich einmal diese Blume. — Sie werden mich auffuchen Professor? Gute Nacht —“

Er küßte die dargereichte Hand; ihre Blicke sanken in die seinen und er erschauerte.

Sie ging davon; er blieb stehen und blickte ihr nach. Vom Kurhause tönte die Abendmusik.

Die schmieglame, volle Gestalt der Angebeteten verschwand in der Dunkelheit.

Eduard von Kiermann wandte sich rasch um, ein unbehagliches Gefühl der Ernüchterung erfaßte ihn. Aber seine Lippen murmelten leise die Parallele:

„Martha — Meta!“

Der Afrikaner kam ihm in den Sinn, jener Lieutenant also, den er vor Jahren in's Gesicht schlug. Wie sie Alle wieder beisammen waren! Eine sonderbare Fügung! Wenn die Tragödie von damals ihren Abschluß etwa noch nicht erreicht hätte?

In seinem Geiste sah er seltsame Verwickelungen entstehen; endlich lachte er laut auf.

Nachdem er sich dem Kurhotel genähert, mischte er sich unter die Promenierenden, es drängte ihn nach irgend welcher Zerstreuung.

Weshalb sich die schöne Witwe Meta so selten in dem großen Schwarm zeigte? Hatte sie wirklich nur Sinn für die ruhige Einsamkeit, wo sie die Glücksblume zu finden hoffte. Welch' ein warm empfindendes Herz mußte unter der schönen Hülle schlummern.

Martha von Tannheim saß am anderen Vormittag in ihrem Boudoir und schaute den weißschäumenden Wellen zu, die, nicht allzufern von Villa Stern, an den Strand rollten. Mit raschem Flügelschlag flatterten die schreienden Möven über das Wasser, und über die sonnenglänzende Fläche glitten einige Segelboote.

Wie tausend Diamanten glitzerte das weite Wasserfeld. Die Fenster waren weit geöffnet ein angenehmer Lusthauch drang in das Zimmer.

An der einen Wand des reizend ausgestatteten Zimmers stand ein Piano, ein Geschenk Henry's, das er erst gestern hierher bringen ließ.

Bald war die Stunde da, wo er bei ihr zu erscheinen pflegte, sie wollten heute zusammen einen Ausflug unternehmen und das herrliche Wetter begünstigte die Ausführung.

Martha setzte sich vor das Instrument und versank in ein süßes Träumen. Ihr Herz und ganzes Sein hatte er so schnell eingenommen. Wie gerne wollte sie an seinem Herzen ausruhen von all' dem Mühsal und allem Schmerz; er konnte sie bergen vor dem Sturm des Lebens.

Ihre Finger glitten über die weißen Tasten, die Saiten sangen manch halbbergesse Melodie, die plötzlich wieder erstand. — — (F. f.)

Bekanntmachungen.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Anmeldungen zu

Mitgliederannahmen pro 1895

wollen bis **spätestens 30. d. Mts.** bei dem Unterzeichneten, oder dem betreffenden Herrn Ortsvorsteher, angebracht werden.

Den 17. Nov. 1894.

Bereinssekretär **Lutz.**

Waldhausen.

Nachricht und Aufforderung an Erbschaftsgläubiger.

In der Verlassenschaftsache des **† Ernst Kober, Kaufmanns** hier, hat das heute errichtete Inventar ergeben:

Aktivvermögen:

Riegenschaft	3500 M	
Fahrnis	2845 " 07 S	
worunter verkäuf. ca. 2450 M		
Forderungen	56 " 04 "	
		6401 M 11 S

Schulden:

a. durch Pfandrecht gesichert	672 M 04 S	
b. unversichert	11942 " 11 "	
c. Beibringen der Witwe, welche die weibl. Freiheiten anrufen hat	1771 " 48 "	
		14385 M 63 S
somit Ueberschuldung		7984 M 52 S

Die Erbschaft ist von dem Pfleger des Kindes ausgeschlossen, von der Witwe dagegen mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden.

Von dieser Sachlage werden die Gläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt, daß, wenn **innen zwei Wochen** kein Antrag auf Konkursöffnung erfolgt, die Masse veräußert wird und — soweit solche nicht zur Deckung der Pfandschuld erforderlich — unter die persönlichen Gläubiger des Erblassers nach Maßgabe der Konkursordnung zur Verteilung gelangt.

An etwaige unbekannte Gläubiger ergeht die Aufforderung, ihre Ansprüche **innen der gleichen Frist** hieher anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der im Auseinanderetzungsverfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach Durchführung des Verfahrens lediglich noch das gesetzliche Absonderungsrecht (Art. 40 des Pfandges.) vorbehalten bleiben würde.

Den 17. Novbr. 1894.

Namens der Teilungsbehörde:

K. Amtsnotariat Lorch.

S o b f.

Bezirkskrankenkasse Welzheim.

General-Versammlung

am **Freitag den 30. November d. J.**

nachmittags 1 Uhr

in dem Rathausaal zu Lorch.

Tagesordnung:

- 1) Publikation der Verhandlungen und Beschlüsse des Vorstandskollegiums.
- 2) Publikation des Rechnungsergebnisses pro 1893.
- 3) Wahl von 3 Mitgliedern ins Vorstandskollegium.
- 4) Aufstellung von Kassenärzten für die Gemeinden Welzheim, Pfahlbronn, Kaisersbach und Kirchenkirnberg.
- 5) Beratung etwaiger weiterer Gegenstände.

Die örtlichen Verwaltungsstellen wollen durch die Kassenboten den Vertretern der Generalversammlung von obigem Termine urkundlich Eröffnung machen, zu welchem Zweck heute besondere Einladungsschreiben hinausgegeben wurden.

Waldhausen, den 19. November 1894.

Vorstand der Bez.-Kr.-Kasse.

Vorsitzender: **B e e h.**

Frachtbriefe sind vorrätig in der **Buchdruckerei Welzheim.**

Lehr-Verträge sind zu haben in der **Buchdruckerei Welzheim.**

Futterschneidmaschinen,

Göpel, Dreschmaschinen, Rübensneider, Säulenpumpen, Maschinenmesser

unter Garantie billigt bei

S. Prinz, Murrhardt.

Bettfedern

und fertige Betten

empfiehlt unter Zusicherung der allerbilligsten Preise

S. Prinz, Murrhardt.

Welzheim.

Reutlinger Lohse

à 2 M, Ziehung am 27. Novbr. und 5. März, 1. Gewinn 25000 Mark, sind zu haben bei

S. Hohly.

Schw. Smünd.

Einen schönen, jüngeren Zuchtstieren



rein Simburger Schlag nicht unter 15 Monate alt, sucht zu kaufen und sieht Offerten entgegen **Hospitalverwaltung.**

Veraltete Krampfadern- fußgeschwüre

langjährige Flechten und Geschlechtsleiden heilt brieflich schmerzlos unter schriftlicher Garantie, billigt. 24jährige Praxis. **Apotheker Fr. Jettel, Breslau, Neudorfstr. Nr. 3.**

Alldorf.

50 Stück schöne

Kanarien-Hahnen

fehlt dem Verkauf aus **Hinderer, Schützengasse.**

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden, teile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Rypke in Schreiberhan, (Riesengebirge).

In allen einschlag. Geschäft. z. hab. Wenig andere Nahrungs- u. Genussmittel haben eine so allgemeine Verbreitung u. Beliebtheit erlangt wie:

**CACAO
MOSER
CHOCOLADE**

Stuttgart.

Da sich 1 Tasse kaum auf 5 Pfennige stellt, so ist auch dem weniger Bemittelten der Genuss dieser billigen u. gesunden Nahrungsmittel möglich. Man achte auf den Namen „Moser“.



Maria-zeller

Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches altbekanntes**

Haus- u. Volksmittel bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Krenstier (Währen).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in **Welzheim: Apoth. P. Bilsinger.**

Zahlungs-Verzeichnisse Rechnungsstell.-Tabellen sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl. **Pfandscheine Wechselformulare** sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Albert Weller, Welzheim,

empfiehlt zu

Weihnachts- & Neujahrsgeschenken:

Oefen, Herde, Kinderwagen, Puppenwagen,
 Christbaumständer, Blumentische, Stühle, Sessel, Bänke, Tische, Bettstellen, Kleiderrechen, Ofenschirme,
 Schirmständer, Kinderschlitten, Eisporn, Flaschenschränke, Speiseschränke zc.

Werkzeuge für Zimmerleute, Wagner, Schreiner, Schuhmacher, Glaser, Küfer, Mehger etc.

Laubsägeartikel, Schlittschuhe, Revolver, Pistolen,

alle Sorten Messerwaren: Dessertmesser, Küchenmesser, Mehgermesser, Kinderbestecke, Tischbestecke,
 Transchierbestecke, Kaffeelöffel, Eßlöffel, Vorleq. Löffel, Kindermesser, Taschenmesser, Bäckermesser, Stock-
 scheeren, Nähsscheeren, Knopflochscheeren, Schneiderscheeren, Nebsscheeren, Heckenscheeren, Tafelstähle,
 Mehgerstähle, Schusterstähle, Suppenhöbel, N u ß k n a c k e r, Stiefelzieher,

**Nähmaschinen, Waschmaschinen, Windmaschinen, Waschmangen, Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen,
 Rindelschneidmaschinen, Rührmaschinen, Messerputzmaschinen,**

jede Art **Bürstenwaren,** Apfelschäler, Kleinholzspalter, Bohnenschnitzler, Sprengerlesmödel, Schneeschläger, Brotkapseln,
 Bügeleisen, Waffeleisen, Kaffeeröster, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Wiegmesser, Hackmesser, Gurkenrutscher, Saftpresse,
 Schnelllocher, Handleuchter, Tischglocken, Salztinnen, Zuckerschneider, Blasbalgen, Bettfläßen, Coatsfüller und Kohlenlöffel.

Brückenwagen, Schnellwagen, Tischwagen, Marktwagen, Haushaltungswagen, Briefwagen

und alle Sorten Kochgeschirre:

rohe, inoxydierte und gußemaillierte Töpfe & Kesseln, blechemaillierte Küchengeräte, grau-, blau-, braunrot-, weiß-
 emaillierte, marmorierte und decorierte Kochtöpfe, Gasserole, Pfannen, Schüssel, Waschbecken, Wasser-
 eimer, Kaffeekannen, Platten, Teller, Tassen u. s. w.

Gödelhof, Station Forstbach.

Unterzeichneter beabsichtigt sein



N u w e s e n,

bestehend in Wohnhaus und nebenstehender
Scheuer, sowie 13 Morgen Gütern zu verkaufen.

Es kann auch alles hiezu vorhandene nötige Hand- und Fuhr-
 geschirr miterworben und jederzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen
 werden. Liebhaber hiezu ladet freundlichst ein

Georg Greiner.

Wagenleidende!

Allen denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens,
 durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter
 Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Leiden sich zuge-
 zogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, welches in
 Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräuterkästen
 auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und be-
 lebende Wirkung ausübt, und dessen wohltätige Folgen bei Un-
 behagen, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstandener
 fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vor-
 züglich erwiesen haben. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeich-
 neten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel,

des
 Hubert Ullrich'sche

Kräuter-Wein

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig be-
 fundenen Kräuterkästen mit gutem Wein bereitet, ist das beste
 Verdauungsmittel und ist kein Abführmittel. Kräuter-Wein schafft
 eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch voll-
 kommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine
 anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 u. Mk. 1.75 in:

Welzheim, Winnenden, Borch, Schorndorf, Gmünd,
 Gschwend, Badnang, Murrhardt, Gaildorf, Waiblingen, Mar-
 bach, Ludwigsburg, Cannstatt, Eßlingen, Göppingen, Stutt-
 gart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße
 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen
 nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind:
 Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser
 240,0, Ebereschensaft 150,0, Rirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenen-
 wurzel, amerikan. Krautwurz, Enzianwurz, Kalmuswurz aa 10,0.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der

Buchdruckerei d. Bl.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.

Musik-Schulen und Lieder-Albums.

In Max Hesse's Verlag in Leipzig erschien und ist
 durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt von der
 Verlagsbuchhandlung zu beziehen:

Karl Urbach's Preis-Klavierschule.

Preis brosch. 3 M., Halbfrzbd. 4 M., eleg. Ganzleinenband
 5 M., Ganzleinenband mit Goldschnitt 6 M. 20. Auflage.

Der Ruf der Vorzüglichkeit der Urbach'schen Preis-Klavier-
 schule ist auf der ganzen Welt begründet. Absatz bisher
 150 000 Exemplare.

Karl Urbach und Rob. Wohlfahrt, Schule für die Mittelstufe des Klavierunterrichts.

3. Auflage. (2. Teil der Preis-Klavierschule.) Brosch. 3 M.,
 Halbfranzband 4 M.

Karl Urbach und Rob. Wohlfahrt, Schule zur Kunstfertigkeit.

Brosch. 3 M., Halbfranzbd. 4 M.,
 (3. Teil der Preis-Klavierschule, mit welchem das Meisterwerk
 vollendet ist.)

Karl Urbach, Goldenes Melodienbuch. 8. Aufl., 3 Hefte a 2 M. Alle 3 Hefte auf einmal bezogen, brosch., nur 5 M., dauerhaft geb. 5,60 M.

Eine vortreffliche Sammlung. Schöne Ausstattung. Billiger Preis.

— Notwendige Fingerübungen. Preis 2,50 M., geb. 3 M.